Kantonsrat
Eingegangen: 4. November 2013/**47**

ÖBS Schaffhausen

Heinz Rether
Im Gatter 23
8240 Thayngen

An den Präsidenten des Kantonsrates
Herrn Richard Bührer
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Thayngen, 28. Oktober 2013

Motion 2013/13

Nur eine obligatorische Fremdsprache auf der Primarstufe

Der Kanton Schaffhausen reicht bei der eidgenössischen EDK ein Schreiben mit folgendem Wortlaut ein:

Das Konkordat über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) ist anzupassen, sodass nur noch eine obligatorische Fremdsprache auf der Primarstufe unterrichtet wird.

Begründung:
Gemäss einer Grafik auf der Homepage der EDK kennen nur Griechenland, Rumänien, Island und Luxemburg einen ähnlich ambitioniert frühen Erwerb einer zweiten Fremdsprache, wie die Schweiz.
In vielen anderen europäischen Ländern erlernen die Schülerinnen und Schüler erst ab der 6. Klasse oder später eine zweite Fremdsprache.
Sogar Finnland als Pisa-Weltmeister setzt erst ab dem 7. Schuljahr ein.
In Dänemark, Deutschland, Grossbritannien (ohne Schottland), Kroatien, den Niederlanden, sowie in Norwegen, Schweden und der Türkei gilt die Wahlfreiheit, was den Fremdsprachenerwerb anbelangt.
In verschiedenen Schweizer Kantonen sind Bestrebungen zu nur noch einer obligatorischen Fremdsprache in den ersten sechs Schuljahren ein politisches Thema.
Auch der Dachverband des Schweizer Lehrpersonals (LCH) macht sich für eine Lockerung der Richtlinien bezüglich der zweiten Fremdsprache stark, weil viele Kinder überfordert sind und mit nur zwei Wochenlektionen eine Sprache nicht spielerisch erlernt werden kann.
Es ist an der Zeit, die hochgesteckten Ziele der Realität anzupassen.
(Quelle: www.edk.ch / HarmoS / Sprachenunterricht -> Sprachenunterricht in der obligat. Schule (Okt. 2012))

Heinz Rether